



## Gottesdienste vom 04. - 12. Juli

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Samstag, 04. Juli</b>    | <b>HL. ULRICH, Patron des Bistums Augsburg</b>                   |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz und Beichtgelegenheit                                 |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe Elisabeth Matzka                                       |
| <b>Sonntag, 05. Juli</b>    | <b>14. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>                                |
| 18.30 Uhr                   | Gottesdienst ( <i>Kollekte für den Heiligen Vater</i> )          |
| <b>Montag, 06. Juli</b>     | <b>Hl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin</b>                     |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz   |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe in bes. Meinung  |
| <b>Dienstag, 07. Juli</b>   | <b>Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt</b>                      |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz   |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe für Susanne Hares-Geib u. Fam.                         |
| <b>Mittwoch, 08. Juli</b>   | <b>Hl. Kilian, Bischof von Würzburg und Gefährten, Märtyrer</b>  |
| 14.00 Uhr                   | Gebetsstunde Mit-/Füreinander                                    |
| 15.00 Uhr                   | Gesungener Barmherzigkeitsrosenkranz ( <i>Übertragung</i> )      |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz   |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe in bes. Meinung ( <i>Übertragung</i> )                 |
| <b>Donnerstag, 09. Juli</b> | <b>Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, Märtyrer in China</b>     |
| 09.00 Uhr                   | Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb ( <i>Übertragung</i> ) |
| <b>Freitag, 10. Juli</b>    | <b>Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf</b>                          |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz   |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe für Paul Heidegger                                     |
| <b>Samstag, 11. Juli</b>    | <b>HL. BENEDIKT V. NURSIA, Patron Europas</b>                    |
| 17.55 Uhr                   | Rosenkranz und Beichtgelegenheit                                 |
| 18.30 Uhr                   | Hl. Messe für die Armen Seelen                                   |
| <b>Sonntag, 12. Juli</b>    | <b>15. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>                                |
| 09.30 Uhr                   | Gottesdienst ( <i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i> )      |

## HI. Willibald



**Lebensdaten:** geboren am 22. Oktober 700 in Wessex, gestorben am 7. Juli 787 in Eichstätt

**Lebensgeschichte:** Willibald war der erstgeborene Sohn eines südenglischen Grundherrn – die Überlieferung machte aus den Eltern Richard und Wyna ein Königspaar – und lebte von seinem sechsten bis 20. Lebensjahr im Kloster Waltham. Um 720 begleitete er seinen Vater und seinen Bruder Wunibald auf eine Pilgerfahrt nach Rom und zog von dort aus weiter nach Jerusalem, wo er drei Jahre blieb. Von 727 bis 729 lebte er in einer Klausur an der Apostelkirche von Konstantinopel.

Von 729 bis 739 half er beim Wiederaufbau des heruntergekommenen Klosters Montecassino, bis ihn Papst

Gregor III. auf Bitten seines Verwandten Winfrid-Bonifatius nach Germanien schickte. In Eichstätt, wo die schwäbischen, bayerischen und fränkischen Einflussbereiche zusammentreffen, erhielt er Landbesitz und wurde 740 dort von Bonifatius zum Priester geweiht.

741 weihte ihn Bonifatius bei Erfurt zum Bischof. Willibald nahm mit anfangs nur drei Gefährten die Missionsarbeit als Eichstätter Klosterbischof auf, errichtete eine Bischofskirche und unterstützte die Klostergründungen in der Region, durch die das Christentum sich verbreitete und stabilisierte, darunter auch das Eigenkloster Heidenheim, das seine Geschwister Wunibald und Walburga nacheinander leiteten.

Ab 778 diktierte Willibald der Nonne Hugeburc seine Autobiographie, die viele Einzelheiten seiner Pilgerjahre enthält.

Willibald starb 787 und wurde im Chor seiner Bischofskirche beigesetzt.

**Verehrung:** Seit 989 wurden seine Gebeine dreimal erhoben und ruhen heute im Willibaldschor des Eichstätter Doms. Seine Verehrung war auf das Bistum Eichstätt und Adelskreise beschränkt. Volkstümlich wurden Willibald und seine Geschwister als Schutzheilige erst während der großen Seuchen des Spätmittelalters.